



*Partnerschaft*  
*Kirchenkreis Hagen - GKPS*



*PfarrerIn Elke Schwerdtfeger, Borsigstr. 11, 58089 Hagen*  
*Tel. 02331/914218, Fax 02331/914519*

2007-12-03

**Rundbrief Nr. 48**

Horas, liebe Freundinnen und Freunde unserer Partnerschaft mit der GKPS!

Viel ist seit dem Sommer passiert, seit Hotmarina Sinaga und Lamria Sitanggang wieder nach Sumatra zurückgekehrt sind:

**Viel Gepäck**

„Hurra!!! Meine Menge ist im BKM angekommen und meine Kinder haben sie ausgepackt!!!“ Eine SMS mit diesem Text erreichte mich am 6. September von Hotmarina Sinaga. „Meine Menge“, damit meint sie ihren Anteil an vier großen Frachtkisten mit insgesamt 5m<sup>3</sup> Fassungsvermögen.

18 Monate haben die beiden Gemeindepädagoginnen Hotmarina Sinaga und Lamria Sitanggang im Kirchenkreis Hagen gelernt und gearbeitet. In dieser Zeit haben sie vieles geschenkt bekommen oder gekauft, was für ihre Arbeit im Waisenhaus und im Jungeninternat hilfreich und schön ist: Bücher, Spiele für die Kinder im Waisenhaus, Zirkusmaterialien für die Jungen im Internat, 100 mal Bettwäsche, 100 Handtücher, Waffeleisen, Sägen, eine kleine Photovoltaikanlage, 20 kg Spaghetti, um für die 67 Jungen mal „ein typisch deutsches Essen“ zu kochen, und vieles, vieles mehr haben wir Mitte Juni in den Frachtkisten verstaut. Viele Listen mussten geschrieben werden für die indonesische Botschaft, die Versicherung, den Zoll. Und als endlich alle Genehmigungen vorlagen, gingen die Kisten per LKW nach Rotterdam, per Schiff nach Medan und per LKW weiter zum Waisenhaus und zum Internat. Gott sei Dank! Es ist alles heil angekommen!

**Hotmarina im Waisenhaus**

Am 1. August haben beide ihre neuen Leitungsaufgaben übernommen. Hotmarina Sinaga hat mehrere Mitarbeiterinnen im Waisenhaus. Sie hat schon mehrmals mit ihnen Teambesprechungen gemacht. So etwas war dort völlig unbekannt, aber ihre Kolleginnen lassen sich darauf ein.

Am 1. Advent hat Hotmarina geschrieben: „*Frohe Advent wünsche ich dir und allen in der Paulusgemeinde. Heute Morgen haben die Kinder ihren Adventskalender das erste Mal geöffnet. Sie sind sehr froh. Liebe Grüße von meine Kinder an euch allen!* (Die Adventskalender waren Geschenke von Gemeindegliedern aus Hagen, die per Post zum Glück rechtzeitig in Sumatra angekommen sind.) *Megawati, die langsamer denkt* (ein geistig behindertes Mädchen, das seit einigen Monaten im

Waisenhaus war), ist nicht mehr im BKM sondern in einem anderen Kinderheim, da, wo auch Theresa lebt.“

Hotmarina hat übrigens inzwischen schon ihren Führerschein.

### Lamria im Wohnheim für Jungen

Lamria Sitanggang ist einzige Ansprechpartnerin für die 67 Jungen zwischen 12 und 19 Jahren, die im Internat in Sondi Raya leben. Nur eine Köchin hilft ihr, den Alltag mit den Jugendlichen zu organisieren. Sie hat große finanzielle Sorgen: Viele Familien zahlen die 20 € Monatsbeitrag für Unterkunft und Verpflegung nur sehr unregelmäßig. Da ist sie froh, wenn sie alle Jungen satt bekommt. Für Reparaturen oder Außergewöhnliches bleibt kein Geld. Dank großzügiger Spenden aus Hagen konnte Lamria inzwischen einen neuen Kühlschrank kaufen. Der alte war seit April kaputt und da man in Sondi Raya nur einmal in der Woche frisches Fleisch oder Fisch kaufen kann, war die Verpflegung schwierig.

Auch der Fernseher war seit über einem Jahr kaputt und der Festnetzanschluss für das Telefon. Außerdem sind einige Betten und andere Möbel reparaturbedürftig. In langen Telefongesprächen haben wir besprochen, wie sie das Geld verwendet, damit einerseits Notwendiges gekauft wird, andererseits auch etwas, was den Jungen Spaß macht. Ihnen ist ein Fernseher wichtiger, als eine reparierte Tür. Erst habe ich auch nicht verstanden, weshalb es für Lamria wichtig ist, dass der Festnetzanschluss für das Telefon wieder funktioniert. Sie hat ja ein Handy. Aber dann habe ich begriffen, dass sie über das Festnetz auch ins Internet kann. Ansonsten muss sie immer nach Pematang-Siantar fahren. Das ist mehr als eine Stunde mit dem Bus entfernt. Und wenn sie Pech hat ist dann in Siantar gerade ein Strom und sie kann wieder nicht ins Netz.

Lamria schreibt am 19. November:

*Hallo Martin, Elke und die Paulusgemeinde! Ich hoffe euch allen geht es gut. Mir geht es auch gut. Den Jungen geht es auch gut. Wie geht es mit dem Wetter in Hagen? In Sondiraya regnet es jeden Tag und das Klima ist kalt.*

*Wir im Jungeninternat freuen uns über Eure Unterstützung. Wir benutzen das Geld für 2 Stück Kühlschränke, 1 Stück Fernsehen, das Telefon wieder anzuschließen und für den Einkauf von Lebensmitteln. Wir beten für Euch und Sie in Paulus um Segen und um langes Leben.*

*Wir wünschen Euch und Ihnen viel Freude und Spaß in der Vorweihnachtszeit, an Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Ich erinnere mich als ich in Hagen war: wie schön es in der Weihnachtszeit und um Neujahr war: Schöne Weihnachtsmärkte, Weihnachtsbäume, Krippen und die leckeren Plätzchen. Natürlich freuen wir uns an dem neuen Weihnachtsbaum aus Hagen. (Weihnachtsbäume aus Kunststoff hatten die beiden auch in ihren Transportkisten.) Im Jungeninternat feiern wir Weihnachten am 17. Dezember 2007, weil am 19. Dezember die Schulferien beginnen, die bis zum 6. Januar 2008 dauern.*

*Durch die Fotos, die ich mitschicke, könnt Ihr Euch vorstellen, wie die Jungen spielen, singen und tanzen. „Alte“ und „neue“ Jungen zusammen. Das war am Anfang des Schuljahres, Ende Juli. Sie spielen und singen im Garten des Internates. Sie haben viel Spaß gehabt und viel gelacht. Sie haben gute Hoffnung, dass sie ein gutes Leben haben werden. Sie kommen aus verschiedenen Dörfern, um zusammen im Internat zu leben und zur Schule zu gehen. Wir, die Mitarbeiterinnen, sind nur zu zweit. Wir schaffen es nicht, uns um die Jungen gut zu kümmern. Es sind 67*

*Jungen, von 12jährigen bis zu 18jährigen. Hoffentlich bekommen wir noch mehr Mitarbeiter, damit wir den Jungen z.B. bei ihren Hausaufgaben helfen können. Wir freuen uns auf Euch, die Frauengruppe, die nach Indonesien kommen wird. Herzlich willkommen und gute Reise! Wir warten auf Euch! Liebe Grüße an Euch alle in Paulus! Gott segne uns alle! Liebe Grüße vom ganzen Jungeninternat! Lamria*

Lamria hatte inzwischen auch mal eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben im Internat gemacht - vorausgesetzt, alle Familien würden tatsächlich den Monatsbeitrag bezahlen. Ich füge die Übersicht bei.

Einige Jungen haben auch Briefe geschrieben. Ich übersetze einige Ausschnitte: *Horas! Gott segne uns alle! In Liebe! Wie geht es Euch? Mir geht es gut. Mein Name ist Andi und ich lebe hier seit 2005. Ich komme aus Jakarta und meine Familie lebt dort. Ich weiß, in unserem Wohnheim haben wir viele Mängel. Daher brauchen wir Eure Unterstützung, Eure Hilfe. Und nachdem ich erfahren habe, dass Ihr uns helfen wollt, bin ich sehr glücklich und froh. Wir alle hier möchten Euch „Vielen Dank“ sagen für Eure Unterstützung. Durch Euch können wir Gottes Segen erleben. Wir können jetzt unsere Sachen noch besser machen.*

*Eine Bitte: Ich wünsche mir(Brief-) Freunde oder Freundinnen dort in Hagen. Ich hätte gerne deutsche Brüder und Schwestern und würde mich gern anfreunden mit dem Kindergottesdienst oder den Konfirmanden. Ich bin jetzt 17 Jahre alt und bin ein Junge. Ich würde mich sehr freuen über Brieffreunde und -freundinnen. ... Herzlichen Grüße zum Kindergottesdienst, den Konfirmanden, Matthias, Dajana, Britta, Anke, Christine, Konni, Ina, Johannes, Karsten und die ganze Paulusgemeinde in Hagen.*

*Ich sage noch einmal herzlichen Dank für Eure Hilfe. Ich wünsche eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und eine Gutes Neues Jahr. Danke für alles! Ich liebe Euch! Gott segne uns alle! Andi*

### **Eine traurige Nachricht**

Putri Saragih, die 2005 für einen Monat in Wehringhausen war, hat im Februar geheiratet. Ende November sollte ihr erstes Kind geboren werden. Am 28. November ist sie morgens um 6 Uhr ins Krankenhaus gekommen. Da war das Baby in ihrem Bauch schon tot. Um 15 Uhr ist das Kind dann geboren worden. Es war ein Mädchen, 3,1 Kg schwer. Alle sind sehr traurig.

### **Eva erzählt von sich und ihrer Familie:**

*Horas! Es ist lange her, dass wir uns getroffen haben oder Informationen ausgetauscht haben. Ich vermisse das. Wie geht es Euch allen? Möge Gott Euch immer begleiten und bei Euren täglichen Aktivitäten segnen. ... Mir geht es gut. Mein Studium ist o.k. und mit meinem Probeunterricht läuft es auch gut. Es ist das erste Mal, dass ich unterrichte. Am Anfang war das schwierig für mich, denn ich habe von den Lehrern dort gehört, dass viele der Schüler böse Jungen sind. Aber als ich mit ihnen zusammen war, war mir das Unmögliche möglich: Ich konnte mit ihnen umgehen und sie unterrichten. Hoffentlich betet Ihr immer für mich. Vor zwei Wochen habe ich meine Semesterprüfungen gut geschafft.*

*Theresa geht es gut. Vom 29.10. bis zum 1.11. konnten wir Theresa zu gründlichen Untersuchungen ihres Gehörs in eine Klinik bringen. Die Klinik ist in Malaysia, weil es in Indonesien solche Untersuchungen noch nicht gibt. Das Ergebnis der*

*Untersuchungen ist, dass sie auf dem rechten Ohr überhaupt nichts hören kann. Auf dem linken Ohr hat sie aber ein wenig Hörvermögen. Eine Möglichkeit wäre, ein Hörgerät zu benutzen. Bisher haben wir aber noch keins gekauft, denn wenn sie eines benutzen würde, bräuchte sie Sprachunterricht oder Sprachtherapie. Wir sind aber noch mit aller Kraft auf der Suche nach einem Sprachtherapeuten, um Theresa zu helfen. Wir hoffen, alle Menschen in der Paulusgemeinde, im Kindergottesdienst und im Kindergarten beten für Theresa. Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit und Unterstützung für uns hier. Ich habe das Gefühl, Ihr alle seid meine Eltern. Gelobt sei Gott!*

*Allen aus unserer ganzen Familie in Mardingding geht es gut, ebenso uns in Pematang-Siantar. Viele Grüße von ihnen allen!*

*In Indonesien ist jetzt Regenzeit. Es regnet fast den ganzen Tag. Zur Zeit bereiten wir uns in der Gemeinde auf Weihnachten vor. In den Männer- und Frauengruppen, bei den Jugendlichen und im Kindergottesdienst werden wir im nächsten Monat Weihnachtsfeiern haben. Ich vermute Ihr seid jetzt auch alle sehr emsig in der Gemeinde. Möge Gott uns alle segnen! Herzliche Grüße voll Liebe! Eva*

### **Reise zum Jahr der Frauen 2008**

2008 ist in unserer Partnerkirche das Jahr der Frauen. Deshalb wird eine kleine Gruppe von Frauen aus unserem Kirchenkreis die GKPS besuchen. Britta Hermes, Kornelia König, Margarete Mladek, Erika Schlegel und ich, Elke Schwerdtfeger, werden vom 8. Februar bis zum 1. März Frauen in verschiedenen Lebenssituationen kennen lernen: Fabrikarbeiterinnen in der Freihandelszone auf der Insel Batam, Berufstätige in der Stadt und auch Bäuerinnen in einem kleinen Dorf in Simalungun. Außerdem möchten wir Hotmarina Sinaga und Lamria Sitanggang besuchen und ihre Lebens- und Arbeitsfelder erleben.

**Am Sonntag, dem 3. Februar 2008, findet um 11 Uhr ein Partnerschaftsgottesdienst in der Pauluskirche statt.**

In diesem Gottesdienst soll unsere Gruppe mit einem Segen verabschiedet werden. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus in der Borsigstraße. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele diesen Tag mit uns verbringen würden.

So viel aus der GKPS. Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit!  
Eure

